

INHALTSVERZEICHNIS

I.	EINLEITUNG	7
II.	ANNÄHERUNGEN: SOESTER FEHDE UND GEGENWART	12
	Jubiläumsbilder	12
	Was ist eine Fehde?	15
	Fehde und Frieden	16
	Frieden und Krieg	18
III.	MACHTSPIELE: ANSPRUCH UND LEGITIMATION	21
	Erzbischof Dietrich von Köln:	
	Herrschaft zwischen Papst, Konzil und König	21
	Alte Rivalen mit neuen Bündnispartnern	26
	Techniker des politischen Geschäfts: Räte	29
	Soest bricht mit dem Erzbischof von Köln	30
	Soest bindet sich an den Herzog von Kleve	34
IV.	SOESTER FEHDE: KRIEG UND GEWALT	41
	Städtische Bündnisse in alten und neuen Formen	41
	Französische Armagnaken und böhmische Söldner	43
	Täglicher Krieg	47
	Städtische Wehrverfassung und »Kriegsordnung«	48
	Kapital für die Soester Kriegskasse	52
	»Hussiten« in Westfalen	53
	Die Belagerung Lippstadts	58
	Die Belagerung und Bestürmung der Stadt Soest	61
	Wer errang den Soester Sieg?	64

V.	NEUORDNUNG: KONSENS UND DISTANZEN	68
	Wege zum Waffenstillstand	68
	Kirchenreform als Friedensinitiative	71
	Von Maastricht nach Rom: Das Ende des Fehdens	76
	Was blieb: Hingenommener Frieden	80
VI.	GEGENWART DES VERGANGENEN	85
	Feindbilder und Friedensvorstellungen in der Fehdechronistik	85
	Lebendige Vergangenheit	99
VII.	ZEITTADEL	104
VIII.	ANHANG	
	Anmerkungen	112
	Abkürzungen	126
	Bildnachweis	127